

20. Sitzung des  
Nutzerbeirates  
Digitalfunk BOS NI  
am  
17.06.2021  
als Videokonferenz

TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)

TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)

TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)

TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)

TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)

TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)

# Aktive Endgeräte im Netz

	FRT/MRT	HRT	$\Sigma$ abs.	$\Sigma$ %
<b>Polizei</b>	6.652	11.535	18.187	23 %
<b>komm. BOS</b>	17.249	43.262	60.511	77 %
<b>Summen</b>	23.901	54.797	<b>78.698</b>	100 %

## Zuwachs in NI

seit dem **01.12.2020**

davon Polizei: **233**

und Kommune: **1.726**

<b>Bundesweit</b> (Stand 14.06.2021)	
Tetra Basisstationen (TBS)	<b>4.806</b>
Teilnehmer	<b>971.000</b>
Gruppenrufe (04/2020)	<b>9.029.000</b>
Netzverfügbarkeit (04/2020)	<b>99,98%</b>

# Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
22.12.2020	Technischer Defekt Richtfunk	1/0	19:48:00	19:48:00
Betroffene/r NA	Oldenburg			
Erläuterung / Maßnahmen	Technischer Defekt Richtfunk			
Auswirkungen für die Nutzer	Eingeschränkte Nutzung von HRT auf Grund des Fallbacks			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)
22.01.2021	Fehlfunktion der Redundanzanschaltung	0/2	02:20:00	02:20:00
Betroffene/r NA	Osnabrück			
Erläuterung / Maßnahmen	Fehlfunktion der Redundanzschaltung der Leitstellenanbindung und gleichzeitige Fehlfunktion der Rückfallebene (PEI). Informationssteuerung und Entstörung per Remotezugriff.			
Auswirkungen für die Nutzer	Die Leitstelle musste auf HRT als Rückfallebene ausweichen.			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)
08.02.2021	Konfigurationsarbeiten	0/1	00:15:00	00:15:00
Betroffene/r NA	Braunschweig			
Erläuterung / Maßnahmen	Informationssteuerung an die Leitstellen und sofortige Behebung durch den verursachenden Techniker			
Auswirkungen für die Nutzer	Der Ausfall konnte über die Rückfallebene der Leitstelle kompensiert werden.			



## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
12.02.2021	Systemtechnik	0/1	09:01:00	09:01:00
Betroffene/r NA	Hannover			
Erläuterung / Maßnahmen	Ausfall eines TCS (TETRA-Connectivity Server) auf Grund eines Softwarefehlers. Zur Fehlerbehebung war ein Technikereinsatz vor Ort erforderlich.			
Auswirkungen für die Nutzer	Es kam nur zu geringen Auswirkungen. Der Betrieb konnte auf den verbleibenden TCS weitergeführt werden.			

# Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)
16.02.2021	Konfigurationsarbeiten	0/1	00:43:00	00:43:00
Betroffene/r NA	Braunschweig			
Erläuterung / Maßnahmen	Informationssteuerung an die Leitstellen und Behebung durch den verursachenden Techniker			
Auswirkungen für die Nutzer	Der Ausfall konnte über die Rückfallebene kompensiert werden.			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
25.01.2021	Oldenburg	1/0	134:15:00	134:15:0
Betroffene/r NA	Oldenburg			
Erläuterung / Maßnahmen	Informationssteuerung an die Leitstellen und Messeinsatz der Systemlieferantin vor Ort zur Fehleranalyse. Das Einfrieren der Störung erfolgte in Absprache mit den Nutzern, um eine Fehleranalyse zu ermöglichen.			
Auswirkungen für die Nutzer	Kein Einbuchen in die Funkzelle möglich			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
28.01.2021	TTRX-Störung	1/0	01:27:00	01:27:00
Betroffene/r NA	Göttingen			
Erläuterung / Maßnahmen	Informationssteuerung an die Leitstellen und Entstörung per Remotezugriff. Bei einem späteren Technikereinsatz wurde das Bauteil getauscht.			
Auswirkungen für die Nutzer	Kein Einbuchen in die Funkzelle möglich			

# Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
25.02.2021	Wartungsarbeiten	1/0	01:26:00	01:26:00
Betroffene/r NA	Hannover			
Erläuterung / Maßnahmen	Durch einen Kurzschluss bei Wartungsarbeiten, kam es zu einem Ausfall der Anbindung. Informationssteuerung an die Nutzer und sofortige Behebung durch die verursachenden Techniker.			
Auswirkungen für die Nutzer	Beeinträchtigung der Inhouseversorgung des Flughafens Hannover			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
12.03.2021	Technischer Defekt Richtfunk	1/0	10:37:00	10:37:00
Betroffene/r NA	Braunschweig			
Erläuterung / Maßnahmen	Im Rahmen der Entstörung per Remotezugriff kam es zu einem weiteren Defekt. Hierdurch musste eine Entstörung vor Ort stattfinden.			
Auswirkungen für die Nutzer	Beeinträchtigungen im Versorgungsbereich der TBS			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
06.04.2021	TTRX-Störung	1/0	00:39:00	00:39:00
Betroffene/r NA	Oldenburg			
Erläuterung / Maßnahmen	Informationssteuerung an die Leitstellen und Entstörung per Remotezugriff			
Auswirkungen für die Nutzer	Kein Einbuchen in die Funkzelle möglich			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer Leitstelle (hh:mm:ss)
07.05.2021	Störung Mietleitung	0/1	01:15:00	01:15:00
Betroffene/r NA	Osnabrück			
Erläuterung / Maßnahmen	Auf Grund einer Störung auf der Mietleitung konnten nicht mehr genügend Daten übermittelt werden, um das Leitstellensystem zu betreiben. Es wurde eine manuelle Umschaltung auf den Zweitweg durchgeführt.			
Auswirkungen für die Nutzer	Der Ausfall wurde durch die Rückfallebene kompensiert.			



# Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
23.05.2021	Technischer Defekt Richtfunk	1/0	10:50:00	10:50:00
Betroffene/r NA	Lüneburg			
Erläuterung / Maßnahmen	Informationssteuerung an die Leitstellen und Entstörung durch Techniker vor Ort.			
Auswirkungen für die Nutzer	Geringe Auswirkungen auf die Nutzer. Die Abdeckung erfolgt durch die umliegenden Zellen. Bei HRT war ggf. ein Fallback möglich.			

## Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum

Zeitraum	Grund	Anzahl betroffener TBS/Leitstellen	max. Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)	Ø Ausfalldauer einer TBS (hh:mm:ss)
15.06.2021	DXT-Störung	33/0	00:18:00	00:18:00
Betroffene/r NA	Braunschweig			
Erläuterung / Maßnahmen	Informationssteuerung an die Leitstellen und Entstörung durch Techniker von Airbus vor Ort (Einspielen Backup).			
Auswirkungen für die Nutzer	Großflächiger Ausfall der Funkversorgung im Netzbetrieb (Fallback). Keine Anwenderbeschwerden.			

## Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Zeitraum	NA	Ereignis	Auswirkungen Nutzer
16.03.2021	Osnabrück	Brandstiftung	Keine
<b>Erläuterung / Maßnahmen</b>	<p>Durch unbekannte Täter kam es zu einer Brandlegung an einer TBS, wodurch die Stromversorgung unterbrochen wurde. Durch den Einsatz einer NEA vor Ort kam es zu keinen Ausfällen.</p>		
23.03.2021	Braunschweig	Brandmeldung	Keine
<b>Erläuterung / Maßnahmen</b>	<p>Auf Grund eines geplatzten Kondensators in einer USV der Vermittlungsstelle für den Digitalfunk (DXT) kam es zu einer Auslösung der BMA. Vorbeugend erfolgte eine Information an alle Leitstellen des Netzabschnittes.</p>		

## Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Zeitraum	NA	Ereignis	Auswirkungen Nutzer
09.04.2021	Osnabrück / Oldenburg	Leitungsstörung Kernnetz des Bundes	keine
<b>Erläuterung / Maßnahmen</b>	<p>Auf Grund einer Leitungsstörung im Kerntransportnetz des Bundes bestand die geringe Gefahr das eine Vermittlungsstelle in den Inselbetrieb schwenkt. Hierdurch hätte die Möglichkeit bestanden, da sich nicht eingeschaltete Endgeräte beim Einschalten nicht hätten authentifizieren können.</p> <p>In Absprache zwischen dem Technischen Betrieb der BDBOS und der ASDN wurde proaktiv eine Meldung an alle Leitstellen in Niedersachsen gesteuert. In Meldung wurde darauf hingewiesen das eingeschaltete Endgeräte nicht ausgeschaltet werden sollen. Nach erfolgter Entstörung der Leitung wurde eine Klarmeldung gesteuert.</p>		

## Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum und darüber hinaus (Ausblick)

In immer mehr Bereichen sind Problemen bei der Lieferung von Hardware festzustellen:

- Preiszuschläge von bis zu 400 %  
(→ Haushaltsvorsorge vs. Prioritätenentscheidungen)
- Lieferverzögerungen von bis zu 6 Monaten  
(→ Verzögerungen bei Neubauten / Ersatzteilversorgung)

TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)

TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)

Nr.	Status	Summe
1	Summe aller Anforderungen:	288
2	Abgeschlossene Anforderungen:	244
3	<i>davon zugestimmt:</i>	<i>161</i>
4	<i>davon abgelehnt:</i>	<i>64</i>
5	<i>davon teilweise umgesetzt, zurückgezogen oder interner Abschluss:</i>	<i>19</i>
6	Zurückgestellte Anforderungen:	16
7	Anforderungen in Bearbeitung:	28
8	Vorlage an NBR (Entscheidung & Kenntnis):	8
9	Anforderung polizeilicher Nutzer:	35%
10	Anforderung kommunaler / sonstiger BOS:	49%
11	Anforderung der ASDN:	16%

## Im Rahmen der kommenden Endgeräteprogrammierung K/P-17 werden folgende Anforderungen umgesetzt:

- **AM-20-006 „Sepura SRG3900 programmierbarer Ausgang“ [K/P]**

Die Anforderung wird weitestgehend funktional erfüllt.

- Bereitstellung im Rahmen der allgemeine MRT/FRT-Programmierung, Relaisaktivierung für 100ms (*techn. nicht anders möglich*) bei definiertem Status (*extra-Wert, außerhalb der taktischen Einsatzstatus 0-9!*).
- Eine Bereitstellung mit Status 3 war aufgrund Änderungen in der Firmware nach Version 10.14 nicht mehr möglich, da der Status 3 sonst nicht mehr auf dem Bedienteil und der PEI ausgegeben würde.
- Das Relais kann somit nur mit einer zusätzlichen Applikation (*z.B. angeschaltetes Navi mit definierbarer Status-Übertragung, oder ein Einsatzleitsystem*) mittels des gesonderten Statuswert zum Fernwirken aktiviert werden.



## **Im Rahmen der kommenden Endgeräteprogrammierung K/P-17 werden folgende Anforderungen umgesetzt:**

- **AM-20-015 „Entfernung Scan Rufgruppen aus FRT der Leitstellen“ [K/P]**

Im Nachgang zum 19. NBR hat sich die Sachlage geändert, eine Umsetzung der Anforderung (zuvor A-Parameter) ist nun doch möglich und wird nach Bedarf (auf Einzelanfrage) für Leitstellen- und Sirenen-FRT (Sepura) vorgenommen.

- **AM-21-001 „Externe PTT und Funktion Lautsprecher aus“ [P]**  
Anforderung analog AM-16-031, die 06/2017 vorgelegt und zur Umsetzung im K14 genehmigt wurde.
- **AM-21-011 „AGC deaktivieren bei Motorola MTM 800 ET“ [K]**  
Für NA09 Hannover  
*(vgl. auch AM-15-031 "Deaktivierung der AGC-Funktion" und AM-20-005 "Re-Aktivierung der AGC-Funktion" für NA 08 Osnabrück [K/P])*

## Umsetzung bereits mit K/P 16:

- **AM-19-012 „GPS Distanz-Prüfintervall“**  
Distanz-Prüfintervall bei Motorola wurde von 50 auf alle 15 Sekunden verkürzt  
*(vgl. Release-Notes K/P 16, Ziffer 2.4).*  
Bei Sepura ist keine Anpassung erforderlich.

- **AM-17-041 „Gateway-Nutzung Motorola vereinfachen“**

12/2017 wurde die Anforderung durch den NBR zurückgestellt.

- Technisch wird sich bei K/P 17 und MR2020 nichts ändern – die Icons blinken weiterhin.
- Eine Firmware-Anpassung ist auch in Zukunft nicht absehbar.
- Aufgrund des Schulungsstands der Anwender\*innen kann davon ausgegangen werden, dass diese mit der Situation umzugehen wissen.

→ Bitte um erneute Bewertung und Entscheidung.  
(Empfehlung: Umsetzung)

- **AM-19-020 „Vereinfachte Mnemonik des Codeplug / Endgeräte Konfiguration Software Version“**

(TOP-Anmeldung LK HK – Bezeichnung von Updates)

Bitte um Zustimmung gemäß Umsetzungsvorschlag zur Änderung der Bezeichnung der Endgerätekonfiguration ab 2022:

1. Führender Buchstabe für die grds. Unterscheidung
  - a. K = Kommunal
  - b. P = Polizei
  - c. H = Hubschrauber
  - d. S = Spezialeinheiten
  - e. J = Justiz
  - f. A = ASDN
2. Jahreszahl zweistellig
3. Nach dem Punkt die erst Zahl als Unterscheidung der Version für die landesweite Konfiguration
4. Die zweite Ziffer nach dem Punkt als Unterscheidung für regionale (nicht landesweite) Anpassungen

**1. 22.34**

- **AM-19-020 „Vereinfachte Mnemonik des Codeplug / Endgeräte Konfiguration Software Version“**

(TOP-Anmeldung LK HK – Bezeichnung von Updates)

Bitte um Zustimmung gemäß Umsetzungsvorschlag zur Änderung der Bezeichnung der Endgerätekonfiguration ab 2022:

Beispiele:

- **K 22.00**  
Grundkonfiguration für die nichtpolizeilichen Teilnehmer zum Rolloutbeginn in 2022
- **H 22.10**  
Erste landesweit gültige Änderung der Grundkonfiguration für die PHuSt in 2022
- **P 22.01**  
Erste Änderung für einen Teilbereich der Polizei, z.B. eine Polizeidirektion, in 2022

→ Bitte um Entscheidung.

## **Kurzer Sachstand zur TOP-Anmeldung „Bestätigungstöne“ aus dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen**

### Sachverhalt (als Anforderung aufgenommen: AM-21-013)

- Nach Drücken des Status 5 wird der Teilnehmer (TIn.) von der FEL zum Sprechen aufgefordert.
- Gibt der TIn. eine Rückmeldung, kommt es zu mehreren Bestätigungstönen, die eine Meldung oftmals unterbrechen und störend wirken.
- Von der FEL wird das „J“ geschickt, im Nachgang blinkt das Display rot.
- SDS Nachrichten (vom J kommend) müssen gelöscht werden.

### Anforderung:

- Beseitigung der störenden Töne.
- Aufforderungen nicht als bestätigungspflichtige SDS.

## **Kurzer Sachstand zur TOP-Anmeldung „Bestätigungstöne“ aus dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen**

### Bewertung durch ASDN:

- Der dargestellte Sachverhalt dürfte nach Einschätzung des TEC bei regelkonformer Umsetzung so nicht eintreten und ist auch nicht reproduzierbar, allerdings theoretisch erklärbar.
- Ggf. ist eine organisatorische / betriebliche Anpassung zielführend.

### Weiteres Vorgehen:

- Warten auf Rückmeldung des Antragstellers im Hinblick auf die konkrete Ursachenvermutung durch das TEC.
- Sofern diese nicht bestätigt wird, erfolgt eine genauere Analyse.

TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

**TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)**

TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)



### Sachverhalt:

In den Jahren 2020 und 2021 mussten die bisher auf den 01. Mai eines Jahres festgelegten Rollouttermine für die Aktualisierung der Endgerätekonfiguration verschoben werden.

### Empfehlung der ASDN:

Aufgrund der nachfolgend dargelegten Gründe soll dieser Termin nun einheitlich auf den 01. Juli eines Jahres festgeschrieben werden.

## Wesentliche Gründe für die Rolloutverschiebungen:

Der Bereich Endgerätemanagement (TEC) hat heute einen deutliche höheren Aufwand zur Vorbereitung der Konfigurationen, als dies zu Beginn der Fall war:

- **Steigende Vielfalt von unterschiedlicher Endgeräte-Firmware**  
Begonnen wurde mit 3 unterschiedlichen Firmware, heute sind es bereits 8 parallel genutzte.
- **Steigende Vielfalt der Funkendgerätetypen**  
2014: 5 verschiedene Endgerätetypen  
2021: 15 verschiedene Endgerätetypen

## Wesentliche Gründe für die Rolloutverschiebungen:

- **Steigende Anzahl der Applikationen**
    - Aktuell werden seitens des Endgerätemanagements mehr als 50 Apps von über 20 Herstellern betreut.
    - Der Testaufwand für die Applikationen ist trotz der Kooperationen mit den Herstellern erheblich.
  - Die bisherige Beteiligung weiterer Bereiche zur QS außerhalb des Endgerätemanagements, z. B. der TTB und der Nutzer im Rahmen von Feldtests, hat sich bewährt und soll beibehalten werden.
- In der Folge ist eine realistische Dauer zur Vorbereitung einer Endgerätekonfiguration von 6 Monaten anzusetzen.

## Empfehlung zum neuen Rolloutplan:

- Beginn der Vorbereitungsphase:  
unmittelbar nach Veröffentlichung des Protokolls der NBR-Sitzung im Dezember jeden Jahres
  - Daraus folgt, bei einer Umsetzungsdauer von 6 Monaten, ein **Rolloutstart zum 01. Juli** eines jeden Jahres
  - **Rolloutstart pro NA in 14-tägigem Abstand**, um mögliches wesentliches Feedback der Nutzer noch einfließen lassen zu können.
- Das Verhältnis von der Test- zur Nutzungsdauer verändert sich negativ.

## Empfehlung zum neuen Rolloutplan:

- Bei einem Umsetzungsziel für eine neue Konfiguration zum 31.12. eines jeden Jahres, bleibt dem letzten NA ein Realisierungszeitraum von mindestens 4 Monaten.
- Eine Reduzierung der Rollouts der Endgerätekonfigurationen auf einen 2-jährigen Rhythmus erscheint nicht möglich, da auch weiterhin jährlich mit der Festlegung von A-Parametern durch die BDBOS zu rechnen ist, die gemäß NBHB zwingend innerhalb von 18 Monaten umzusetzen sind. Andernfalls ist die bundesweite Interoperabilität des Digitalfunk BOS gefährdet.

## Beschlussvorschlag:

### Der Nutzerbeirat

1. stimmt der Festlegung des Rollouttermins auf den jeweils 1. Juli eines Jahres ab 2022 zu,
2. unterstützt, dass der Rollout zunächst in dem ersten Netzabschnitt (NA) (X), nach X+14 Tagen in dem zweiten NA und nach X+28 Tagen in allen weiteren NA, dann parallel, erfolgt,
3. befürwortet die Umsetzung neuer Endgerätekonfigurationen (Durchführung Update) durch die Nutzer bis zum 31.12. eines Jahres.
4. beschließt eine Evaluation dieses Beschlusses nach einem Jahr im Rahmen eines Jour fixe.

TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)

**TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)**

TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)

## Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

- Erfolgreiches „Pilotprojekt“ zur Zusammenarbeit Justizvollzug und Polizei i. Z. mit Gerichtsprozessen am OLG Celle
  - Nutzung Digitalfunk BOS im Zusammenhang mit Transporten von Justizvollzugsanstalten zum Gericht
- Genehmigung der KSDN zur Nutzung durch den Justizvollzug
  - Ziel: Sicherstellung einer gemeinsamen, digitalfunkgestützten Kommunikation
  - Aber: keine Nutzung innerhalb von Justizvollzugsanstalten



# Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

- Entwicklung eines Konzeptes zur Realisierung der Teilnahme am Digitalfunk BOS
  - Anzahl der Endgeräte: 70
  - Verbindliche Regelungen zur Ausbildung der Nutzer/-innen innerhalb des Justizvollzugsdienstes
  - Beschaffung der notwendigen Endgeräte sowie Kfz-Ladevorrichtungen durch die Justiz

TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)

TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

**TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)**

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)



## Grundlagen (1/2)

### Rückblick

Der Verwaltungsrat der BDBOS bestätigt in seiner Sondersitzung am 29.01.2020 das grundlegende Ziel,

*„im Rahmen der vorgelegten Digitalfunkstrategie **sukzessive ein flächendeckendes eigenbetriebenes Breitbandnetz für Breitbandanwendungen** und zur späteren Ablösung der TETRA-Technik **aufzubauen**.“*

*„... und hierzu die die Anforderungen an das BOS-Breitbandnetz der Zukunft („GAN 2.0“) fortzuschreiben; dabei die Ergebnisse der AG Breitband zu berücksichtigen und die Nutzungsszenarien (...) auf Basis von marktüblichen Breitbandendgeräten (...) ausgehend von der jetzigen Situation über ein hybrides Netz bis hin zu einem ggf. vollständig eigenen dedizierten Breitbandnetz, darzustellen ...“*



## Grundlagen (2/2)

### Grundlegende Entscheidungen des 37. Sitzung des Verwaltungsrates der BDBOS am 16.12.2020

*„Bundesanstalt schreibt, zusammen mit Bund und Ländern, **die Strategie zur Errichtung eines einheitlichen Digitalfunknetzes fort und fokussiert auf den Aufbau eines dedizierten Kernnetzes.** Sie führt hierzu Sondierungsgespräche mit den Mobilfunkbetreibern.“*

*(Grundlage: Bericht der AG GAN 2.0 und die Ergebnisse der AG Breitband der IMK).*

*„Verwaltungsrat stellt die **Notwendigkeit der Zuteilung eines ausreichenden Frequenzspektrums für die BOS von mindestens 60 MHz,** vorzugsweise im Bereich 470-694 MHz, fest und sieht die Erfordernis, dies frühzeitig und verbindlich in den politischen Raum zu adressieren.“*



## AG Strategie

### Einrichtung der AG Strategie (BDBOS, Bund und Länder) am 09.02.2021

Erarbeitung der Themenkomplexe in drei Unterarbeitsgruppen (UAG)

- Zielarchitektur
- Rahmenbedingungen
- Frequenzgewinnung

#### Zielsetzung:

Fortlaufende strategische Weiterentwicklung und Aufbereitung zwecks Berichterstattung an den Verwaltungsrat der BDBOS.

Geplant hierzu u.a. eine Sondersitzung des Verwaltungsrates im Herbst 2021



## Erstes, vorläufiges Ergebnis der AG Strategie

Entwicklung eines Phasenmodells zur Migration in ein zukünftiges dediziertes Breitbandnetz BOS in Anlehnung an die Ergebnisse der AG Breitband.

### Phase 0: Nationales Roaming

Zentrale Breitbandlösung der BDBOS, die ein nationales Roaming in den kommerziellen Mobilfunknetzen ermöglicht.

### Phase 1: Roaming mit eigener Steuerung

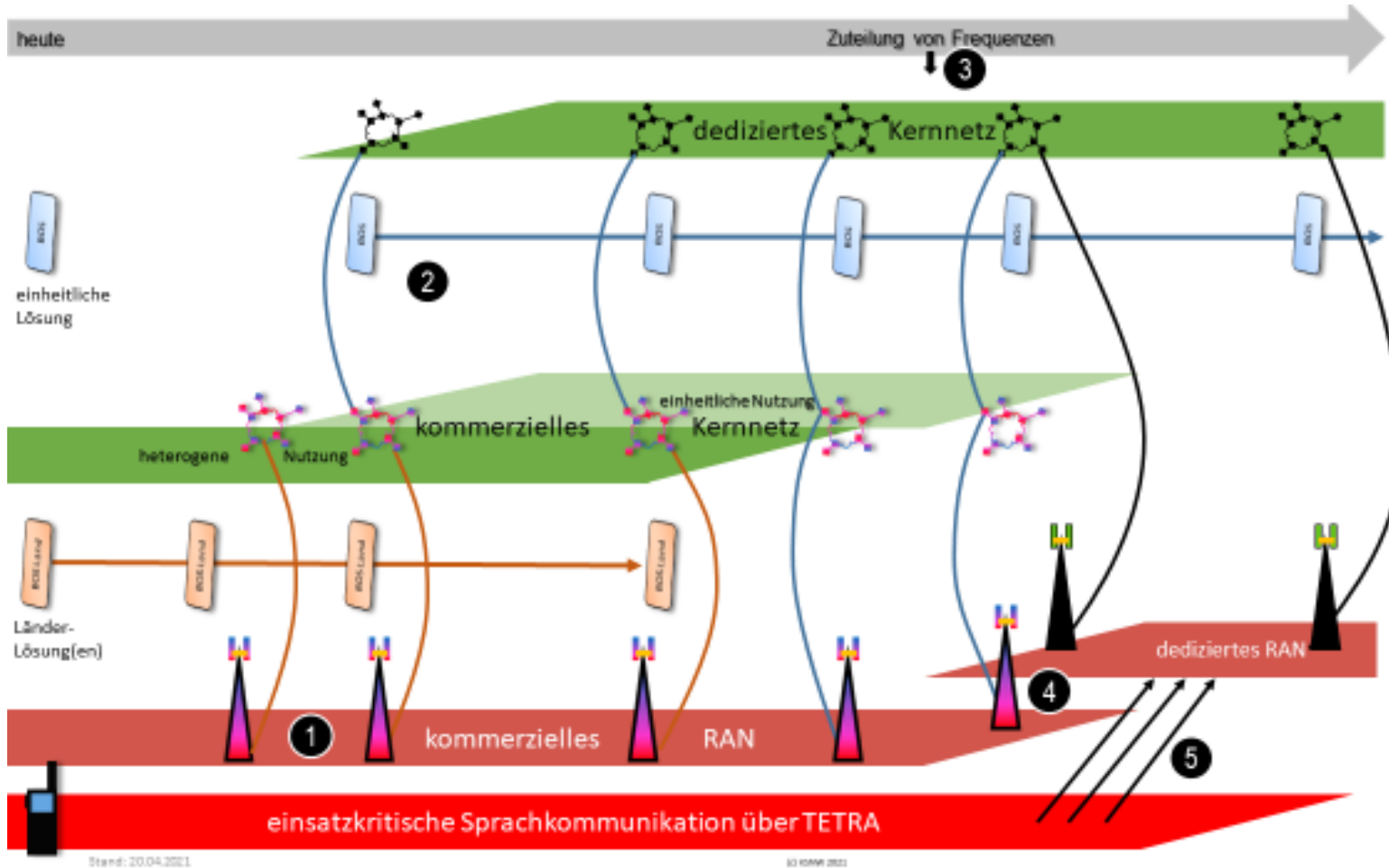
Aufbau eines eigenbeherrschten Kernnetzes, das eine sukzessive Migration der bestehenden Breitbandverbindungen der Länder ermöglicht.

### Weitere Phasen (Phase 2: Eigenbeherrschtes Funknetz; Phase 3: Alles in einem Netz)

Abhängig von der Zuteilung geeigneter Frequenzen und dem Aufbau eigener Infrastruktur kann die Migration einsatzkritischer Sprachkommunikation in das Breitbandnetz erfolgen (Ablösung TETRA; frühestens ab ca. 2031 realisierbar).



# Phasenmodell der AG Strategie (Stand: 04/2021)





## Grundlagen des Phasenmodells

Das Phasenmodell basiert, neben der Berücksichtigung aktueller Rahmenbedingungen (u.a. fehlende eigene Frequenzen, Nutzung kommerzieller Anbieter durch die Länder), im Wesentlichen auf den Erkenntnissen der AG Breitband-Tests und ersten Sondierungsgesprächen mit den kommerziellen Mobilfunkbetreibern.

Danach wurden verschiedener Bausteine eines hybriden Breitbandnetzes auf ihre technische, rechtliche, organisatorische und finanzielle Machbarkeit untersucht (Analyse der Nutzbarkeit kommerzieller Mobilfunknetze als Ergänzung einer – derzeit noch nicht vorhandenen – BOS/Bundeswehr-Breitbandinfrastruktur).

Die einzelnen Bausteine, die in ihrer Kombination das hybride Netz bilden, sind

- ein dediziertes BOS-Breitbandnetz,
- die parallele Nutzung von Basisstationen durch ein BOS-Breitband-Kernnetz und ein Netzbetreiber-Breitband-Kernnetz (RAN Sharing), und
- die Nutzung von kommerziellen Netzen über die Kopplung eines BOS-Breitband-Kernnetzes mit einem Netzbetreiber-Breitband-Kernnetz (Roaming).



TOP 1 – Begrüßung / Annahme der Tagesordnung (Vorsitzender / KSDN)

TOP 2 – Allgemeine Betriebslage (ASDN)

TOP 3 – Anforderungsmanagement (ASDN)

TOP 4 – Rollouttermine für die Endgerätekonfigurationen (ASDN)

TOP 5 – Teilnahme des nds. Justizvollzugsdienstes am Digitalfunk BOS (ASDN)

TOP 6 – Digitalfunkstrategie (KSDN)

TOP 7 – Sonstiges (Plenum)